

NACHRICHTEN

24 Stunden am Boden

BASEL: Weil ein drohender Anschlag nicht auszuschliessen war, hat eine MD-11 der Swiss letzte Woche in Johannesburg (SA) statt am Freitag erst am Samstag starten können. Swiss-Mediensprecher Manfred Winkler bestätigte gestern eine Meldung im «Blick», wonach der Start des Flugs nach Zürich aus Sicherheitsgründen 24 Stunden verschoben wurde. Darüberhinaus wollte Winkler sich nicht äussern.

Gewitter über Luzern

LUZERN: Über die Stadt Luzern und umliegende Gemeinden ist am Donnerstagabend kurz nach 20 Uhr ein heftiges Gewitter niedergelassen. Innert Minuten wurden über 50 Keller überschwemmt. Zahlreiche Strassen im Stadtkern waren nicht mehr passierbar. Während 90 Minuten wurde die Stadt durch Blitze erhellt. In gewissen Quartieren brach der Verkehr vollständig zusammen. Die gesamte Feuerwehr und weitere städtische Dienste wurden aufgeboten. Nach Angaben der Feuerwehr betrug die Wasserhöhe in zahlreichen Kellerräumlichkeiten über einen Meter.

Grosser Preis von München

MÜNCHEN: Ein betrunkenen Autofahrer hat die Münchner Strassen auf ihre Rennsport-Tauglichkeit getestet. Wie die Polizei gestern mitteilte, drehte der 32-Jährige am Nachmittag zunächst in einem Kreisverkehr zehn schnelle Runden. Trotz Tempolimit 50 raste er anschliessend mit 120 km/h weiter, verfolgt von einer Zivilstreife, die die Jagd auf Video festhielt. Nachdem er gestoppt wurde, erklärte der Fahrer, er habe testen wollen, «was die Kurve hergibt». Ein Bluttest ergab 1,54 Promille Alkohol.

Neun Jahre älter

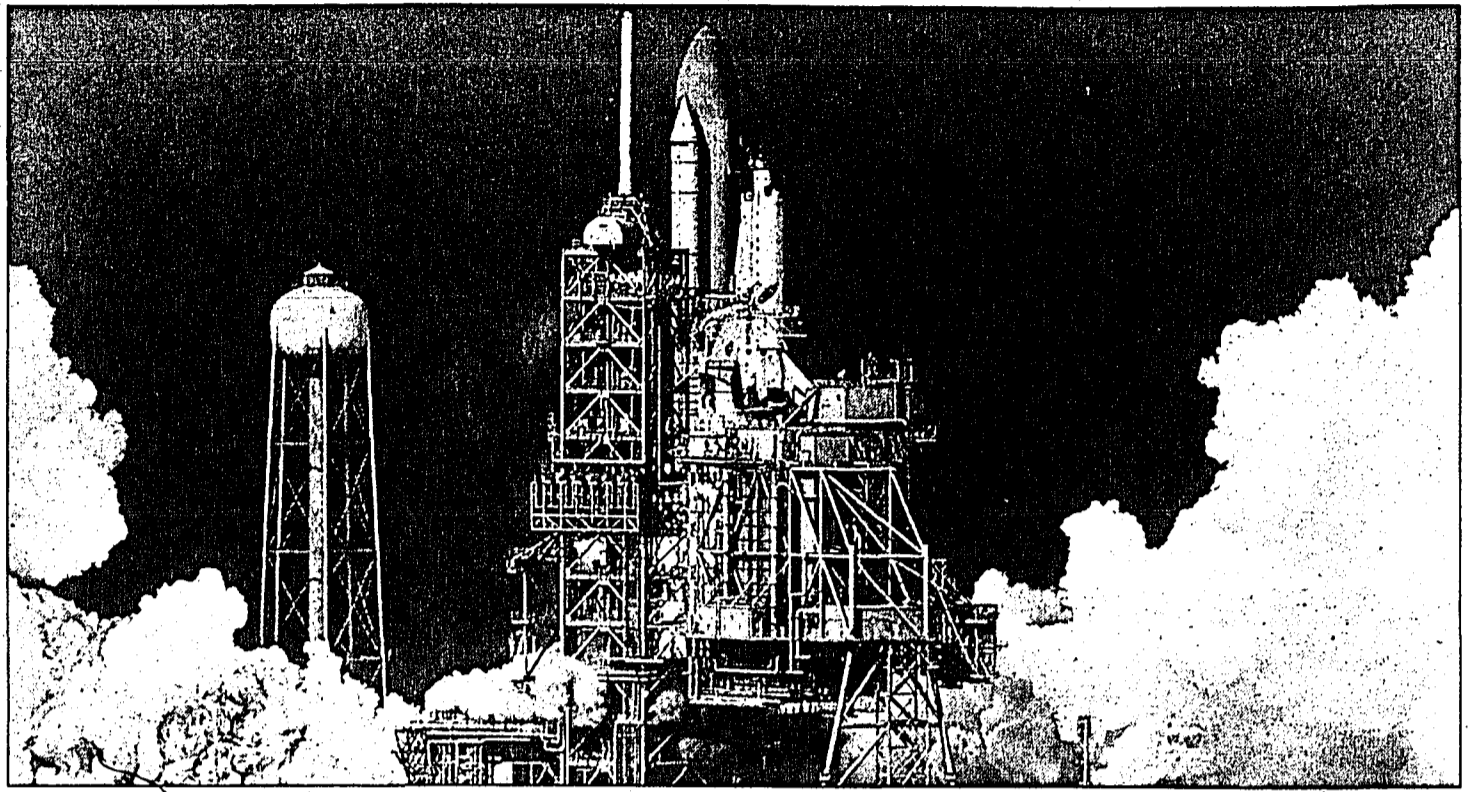
BRASIL: Eine 123-jährige Brasilianerin ist neue Anwärterin auf den Titel der ältesten Frau der Welt. Damit könnte Etelvina dos Santos einer «nur» 114 Jahre alten Japanerin diesen Titel streitig machen, berichtete die brasilianische Zeitung «Jornal do Brasil» am Mittwoch. Ende März war die Familie der 121 Jahre alten Brasilianerin Ana Martins da Silva an die Öffentlichkeit getreten, um für sie den Titel der ältesten noch lebenden Frau zu beanspruchen. «Offizielle» Titelverteidigerin ist noch immer die 114-jährige Japanerin Kamato Hongo.

«Endeavour» auf dem Weg zur ISS

Nach fast einwöchiger Verzögerung

CAPE CANAVERAL: Nach fast einwöchiger Verzögerung ist die US-Raumfähre «Endeavour» endlich auf dem Weg: Sie startete am Mittwochabend in Cape Canaveral und soll heute an der Internationalen Raumstation (ISS) andocken. An Bord der ISS sind die beiden russischen Kosmonauten Waleri Korsun und Sergej Treschew sowie ihre amerikanische Kollegin Peggy Whitson. Die drei sollen die derzeitige Besatzung der ISS ablösen, die seit Dezember im Weltraum ist.

«Wir freuen uns auf euch», rief ISS-Astronaut Carl Walz der Ablösung nach dem gelungenen Start zu. Die neue Besatzung soll viereinhalb Monate im All bleiben. Der ursprünglich bereits für vergangene Woche geplante Start der «Endeavour» war mehrfach verschoben worden. (Bilder: Keystone)



Stahl verbindet

Italien will Ende 2004 mit Bau von Stahlbrücke nach Sizilien beginnen

ROM: Die italienische Regierung will Ende 2004 mit dem Bau einer Brücke über die Meerenge von Messina beginnen. Die 3,3 Kilometer lange und 60 Meter breite Stahlbrücke soll die Mittelmeerinsel mit dem italienischen Festland verbinden.

Laut Verkehrsminister Pietro Lunardi wird der Bau der riesigen Brücke fünf bzw. sechs Jahre beanspruchen. Ministerpräsident Silvio Berlusconi hatte die Brücke schon im Wahlkampf als eines seiner wichtigsten Projekte bezeichnet.

Die Kosten der geplanten Brücke, über die in Italien seit Jahrzehnten diskutiert wird, liegen voraussichtlich bei 5 Mrd. Euro (rund 7,5 Mrd. Franken). Am Bau der grossen Infrastruktur sollten sich auch Privatinvestoren beteiligen, sagte Lunardi. Bereits mehrere italienische und ausländische Finanz- und Bankgruppen haben Interesse für die Konstruktion gezeigt, die die sizilianische Stadt Messina mit Reggio Calabria auf dem Festland verbindet. Gegründet wurde bereits eine neue Aktiengesellschaft, «Stretto di Messina

Spa», unter Kontrolle des italienischen Staates.

Als Grund für den bisherigen Aufschub der Pläne wurden stets die hohen Baukosten und die schwierigen geologischen Verhältnisse genannt. Das Gebiet gilt als stark erdbebengefährdet. Berlusconi versicherte, die Brücke werde «diesmal bis spätestens 2010 gebaut, das können wir garantieren».

Erdbebensicher

Eine Planungsgruppe hatte im vergangenen Dezember berichtet, dass die Brücke erdbebensicher sein wird. Sie könne

Erdstössen bis zu einer Stärke von 7,1 auf der Richterskala standhalten, hiess es.

Der Bau werde jedoch schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt haben, räumten die Planer ein. Er werde das Aussehen der Küste verändern und sogar die Flugrouten von Zugvögeln zwischen Europa und Afrika beeinflussen. Dauert die Überfahrt in der Meerenge von Messina mit der Fähre eine gute halbe Stunde, so wird die Überquerung mit der neuen Verbindung nur wenige Minuten in Anspruch nehmen.

«Alte» Spuren

COURTEDOUX/JU: Die Dinosaurierspuren, die in der Nähe von Courtedoux gefunden worden sind, stellen gemäss Experten einen aussergewöhnlich reichen Fund in Europa dar. Sie sind rund 150 Millionen Jahre alt. Am Wochenende werden sie gezeigt.

Die historische Stätte im Jura habe eine aussergewöhnliche wissenschaftliche Bedeutung, erklärte Christian Meyer, Direktor des Naturhistorischen Museums gestern in Basel.

Wegen dem geplanten Ausbau der Autobahn A16 (Transjurane) stelle sich aber ein Problem mit der Erhaltung dieser Stätte.

Sex mit Minderjährigen?

CHICAGO: Der amerikanische R&B-Sänger R. Kelly (Bild) ist unter dem Verdacht der Kinderpornografie verhaftet und angeklagt worden. Wie die Staatsanwaltschaft in Chicago mitteilte, soll der 35-Jährige in einem Video beim Sex mit einem minderjährigen Mädchen zu sehen sein. Im Fall einer Verurteilung drohen ihm bis zu 15 Jahre Gefängnis und eine Geldstrafe bis zu 100 000 Dollar (rund 107 000 Euro). Kelly wurde nach Angaben der Polizei am Mittwoch in Florida verhaftet. Der Musiker bestreitet, der Mann auf dem fraglichen Videoband zu sein.

Die Zeitung «Chicago Sun-Times» hatte das Video im Februar erhalten und an die Polizei weitergegeben. Es ist laut Polizei illegal im ganzen Land im Umlauf und wird über das Internet verkauft. Kelly erklärte in einer Stellungnahme zur 21 Punkte umfassenden Anklageschrift, in dem Gerichtsverfahren werde sich herausstellen, dass er kein Krimineller sei. Gegen ihn laufen mindestens vier weitere Zivilklagen, drei davon wegen der Verführung Minderjähriger.



Die Polizei verwies auf gründliche Ermittlungen und die Vernehmung zahlreicher Zeugen, die bestätigt hätten, dass in der fraglichen Szene tatsächlich R. Kelly und eine Minderjährige aufgenommen worden seien.

Rätselraten um Hochzeitstag

Paul McCartney bestätigt nur gut verlaufende Vorbereitungen

LONDON: Paul McCartney und seine Verlobte Heather Mills haben gestern die Gerüchteküche brodeln lassen: Sie verrieten einfach nicht, wann und wo sie heiraten werden. Der Exbeatle liess lediglich verlauten, dass die Vorbereitungen für die Hochzeit gut verlaufen.

Mit einem an Beatle-Mania erinnernden Einsatz schwärmten Reporterteams unterdessen nach Schloss Leslie in Irland, weil einige «gut informierte Kreise» erfahren haben wollten, dass dort die Party mit 300 Gästen stattfinden werde. Der Schlossherr, der 84-jährige Sir John Leslie, nährte Spekulationen, die Hochzeit werde am kommenden Dienstag stattfinden.

«Uns wurde vage gesagt, dass es der nächste Dienstag ist, wie einige Zeitungen schreiben, aber es ist alles geheim, ich muss es streng geheim halten», sagte er Journalisten laut einer



Paul McCartney und Heather Mills geben Rätsel auf.

Meldung der britischen Nachrichtenagentur PA. «Sie könnten etwas in letzter Minute tun oder ändern, man weiss das nie», fügte der als exzentrisch geltende Schlossbesitzer hinzu. Er trug bei dem Gespräch mit

Journalisten vor den Schlossstufen ein grünes Barett, an dem eine Pfauenfeder befestigt war. «Ich habe sie vor ein paar Jahren im Schrank gefunden und dachte, ich könnte sie bei Disco-Besuchen tragen», erklärte er.

Die Mediensite Nummer 1 für Liechtenstein

www.volksblatt.li